



Nachfolge / Jüngerschaft

Der *Ruf*
der Nachfolge (Teil 2)



**“Ein Christentum ohne Nachfolge ist immer
ein Christentum ohne Jesus Christus.”**

Dietrich Bonhoeffer



Evangelische
Freikirche Erbach

Christus leben

Der Ruf der Nachfolge

1. Persönliche Initiative
2. Jesus ruft in die Nachfolge
3. Die Kosten der Nachfolge



Der Ruf der Nachfolge

1. **Persönliche** Initiative
2. **Jesus ruft**
3. **Kosten** der Nachfolge
[Sonntag, der verfolgten Christen]
4. **Echte** Nachfolge wird **sichtbar**
5. **Überschaubar**
6. Die frühe Kirche – vom **Geist** geführt



Der Ruf der Nachfolge

1. **Persönliche** Initiative
2. **Jesus** ruft
3. **Kosten** der Nachfolge
[Sonntag, der verfolgten Christen]
4. **Echte** Nachfolge wird **sichtbar**

Und er ging mit ihnen hinab und trat auf ein ebenes Feld. Und **um ihn war eine große Schar seiner Jünger** und **eine große Menge des Volkes** aus ganz Judäa und Jerusalem und aus dem Küstenland von Tyrus und Sidon, Lukas 6, 17



Danach setzte der Herr **weitere zweiundsiebzig**
Jünger ein und sandte sie je zwei und zwei vor sich
her in alle Städte und Orte, wohin er gehen wollte,
Lukas 10, 1



Viele nun seiner Jünger, die das hörten, sprachen:
Das ist eine harte Rede; wer kann sie hören?

Johannes 6, 60



Evangelische
Freikirche Erbach

Christus leben

¹⁴ Als nun die Menschen das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll.

¹⁵ Als **Jesus nun merkte**, dass sie **kommen würden** und ihn ergreifen, um **ihn zum König zu machen**, entwich er wieder auf den Berg, er selbst allein.

Johannes 6, 14-15



³⁰ Noch **viele andere Zeichen** tat Jesus vor seinen Jüngern, die nicht geschrieben sind in diesem Buch.

³¹ **Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.**

Johannes 20, 30-31



Von da an **zogen sich** viele seiner **Jünger** von ihm **zurück** und **begleiteten ihn nicht mehr**.

Johannes 6, 66



Der Ruf der Nachfolge

1. **Persönliche** Initiative
2. **Jesus ruft**
3. **Kosten** der Nachfolge
[Sonntag, der verfolgten Christen]
4. **Echte** Nachfolge wird **sichtbar**
5. **Überschaubar**



Und als er schon nahe am Abhang des Ölbergs war, fing **die ganze Menge der Jünger** an, mit Freuden Gott zu loben mit lauter Stimme über alle Taten, die sie gesehen hatten, Lukas 19, 37



Aber **Nikodemus**, der selbst ein Pharisäer war und
**Jesus früher einmal aufgesucht hatte, hielt ihnen
entgegen:** Johannes 7, 50



Evangelische
Freikirche Erbach

Christus leben

38 Nun ging Josef, ein Mann aus Arimatäa, zu Pilatus und bat ihn, den Leichnam Jesu vom Kreuz abnehmen zu dürfen. **Josef war ein Jünger Jesu – allerdings nur heimlich**, weil er sich vor den 'führenden' Juden fürchtete. Als er von Pilatus die Erlaubnis erhalten hatte, ging er 'zum Hinrichtungsplatz' und nahm den Leichnam Jesu ab.



³⁹ Auch **Nikodemus, der Jesus am Anfang einmal bei Nacht aufgesucht hatte**, war gekommen. Er brachte etwa hundert Pfund einer Mischung von Myrrhe und Aloe mit.

⁴⁰ Die beiden Männer nahmen den Leichnam Jesu und wickelten ihn unter Beigabe der wohlriechenden Öle in Leinenbinden, wie es der jüdischen Begräbnissitte entspricht.

Johannes 19, 38-40

⁵ Als **der Auferstandene** hat er sich zunächst **Petrus** gezeigt

und dann **dem ganzen Kreis der Zwölf**.

⁶ **Später** zeigte er sich **mehr als fünfhundert** von seinen Nachfolgern auf einmal; einige sind inzwischen gestorben, aber die meisten leben noch.

⁷ Danach zeigte er sich **Jakobus** und **dann allen Aposteln**.

⁸ Als Letztem von allen hat er sich **auch mir gezeigt**;
1. Korinther 15, 5-8



Der Ruf der Nachfolge

1. **Persönliche** Initiative
2. **Jesus ruft**
3. **Kosten** der Nachfolge
[Sonntag, der verfolgten Christen]
4. **Echte** Nachfolge wird **sichtbar**
5. **Überschaubar**
6. Die frühe Kirche – vom **Geist** geführt



³⁷ Die Zuhörer waren von dem, was Petrus sagte, bis ins Innerste getroffen. »Was sollen wir jetzt tun, liebe Brüder?«, fragten sie ihn und die anderen Apostel.

³⁸ »**Kehrt um**«, erwiderte Petrus, »und jeder von euch **lasse sich auf den Namen von Jesus Christus taufen!** Dann wird Gott euch **eure Sünden vergeben**, und ihr werdet **seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen.**«



³⁹ Denn diese Zusage gilt euch und euren Nachkommen und darüber hinaus allen Menschen auch in den entferntesten Ländern – allen, die der Herr, unser Gott, zu seiner Gemeinde rufen wird.«

⁴⁰ Mit diesen und noch vielen anderen Worten bezeugte Petrus ihnen 'das Evangelium'; eindringlich ermahnte er sie: »Diese Generation ist auf dem Weg ins Verderben! Lasst euch retten vor dem Gericht, das über sie hereinbrechen wird!«

41 Viele nahmen die Botschaft an, die Petrus ihnen verkündete, und ließen sich taufen. Durch Gottes Wirken **wuchs die Gemeinde an diesem Tag um etwa dreitausend Personen.**

42 Was das Leben der Christen prägte, waren **die Lehre, in der die Apostel sie unterwiesen, ihr Zusammenhalt in gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft, das Mahl des Herrn und das Gebet.** Apostelgeschichte 2, 37-42



¹ Petrus und Johannes sprachen noch zu der Menge, als plötzlich einige Priester, der Kommandant der Tempelwache und eine Anzahl Sadduzäer auf sie zutraten,
² voll Zorn darüber, dass die Apostel 'es wagten', vor dem Volk als Lehrer aufzutreten, und dass sie die Auferstehung Jesu bezeugten und damit verkündeten, die Toten würden auferstehen.
³ Sie nahmen die beiden fest, und weil es bereits Abend war, sperrten sie sie über Nacht ins Gefängnis.

⁴ Doch viele von denen, die die Botschaft der Apostel gehört hatten, kamen zum Glauben 'an Jesus', sodass **die Zahl der Christen auf etwa fünftausend anwuchs.** Apostelgeschichte 4, 1-4



² Da beriefen die Zwölf **eine Versammlung aller Jünger** ein und erklärten: »Es wäre nicht gut, wenn wir 'Apostel' uns persönlich um den Dienst der Verteilung der Lebensmittel kümmern müssten und darüber die Verkündigung von Gottes Botschaft vernachlässigen würden.

³ Seht euch daher, liebe Geschwister, in eurer Mitte nach sieben Männern um, die einen guten Ruf haben, mit dem Heiligen Geist erfüllt sind und von Gott Weisheit und Einsicht bekommen haben. Ihnen wollen wir diese Aufgabe übertragen.



⁴ Wir selbst aber werden uns weiterhin ganz auf das Gebet und den Dienst der Verkündigung des Evangeliums konzentrieren.«

⁵ Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung, und die Gemeinde wählte folgende sieben Männer aus: Stephanus, einen Mann mit einem festen Glauben und erfüllt vom Heiligen Geist, Philippus, Prochorus, Nikanor, Timon, Parmenas und Nikolaus, einen Nichtjuden aus Antiochia, der zum Judentum übergetreten war.

⁶ Man ließ sie vor die Apostel treten, und die Apostel beteten für sie und legten ihnen die Hände auf.

⁷ Die Botschaft Gottes breitete sich immer weiter aus, und **die Zahl der Jünger in Jerusalem stieg sprunghaft an**. Auch zahlreiche Priester nahmen das Evangelium an und glaubten an Jesus.

Apostelgeschichte 6, 2-7

²¹ Auch in Derbe verkündeten Paulus und Barnabas das Evangelium, und **zahlreiche Einwohner wurden durch sie zu Jüngern `des Herrn`**.

Danach machten sie sich auf den Rückweg. Sie reisten wieder über Lystra, Ikonion und Antiochia,
²² und in allen drei Städten **stärkten sie die Jünger `in ihrem Vertrauen auf Jesus` und ermutigten sie dazu, unbeirrt am Glauben festzuhalten.** »`Nach Gottes Plan`«, so sagten sie zu ihnen, »**müssen wir viel Schweres durchmachen, ehe wir in sein Reich kommen.**«

Apostelgeschichte 14, 21-22



Der Ruf der Nachfolge

1. **Persönliche** Initiative
2. **Jesus ruft**
3. **Kosten** der Nachfolge
[Sonntag, der verfolgten Christen]
4. **Echte** Nachfolge wird **sichtbar**
5. **Überschaubar**
6. Die frühe Kirche – vom **Geist geführt**

